



## Digitalisierung in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit

*Die Digitalisierung verändert die internationale Zusammenarbeit – gerade auch im Gesundheitsbereich.*

### Was sind die Chancen und Potentiale?

Die Digitalisierung im Gesundheitsbereich bringt Chancen und Möglichkeiten, um die Gesundheit benachteiligter Bevölkerungen zu verbessern.

- Die Digitalisierung hat das Potential, die Arbeit des Gesundheitspersonals in Weltregionen mit einer schwachen Gesundheitsversorgung zu stärken.
- Sie kann Diagnosen von Krankheiten vereinfachen sowie die Behandlung und Prävention auch in ressourcenschwachen Ländern verbessern.
- Sie kann die Verteilung von medizinischen Gütern und die Versorgung mit Medikamenten in schwierig zu erreichenden Gegenden erleichtern.
- Sie ermöglicht, dass der Zugang zur Gesundheitsversorgung verbessert werden kann.
- Sie schafft die Voraussetzung, dass Gesundheitsdaten systematisch erhoben, ausgetauscht und genutzt werden können.
- Sie ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Epidemien.

### Welches sind die Risiken und Herausforderungen?

Die Digitalisierung im Gesundheitsbereich birgt gerade auch in Ländern mit einer schwachen Gesundheitsversorgung Risiken und grosse Herausforderungen.

- Die Digitalisierung erfordert klare strategische Steuerung von staatlichen Behörden, die aus Mangel an Ressourcen dazu oft nicht in der Lage sind.
- Grundlegende technische, ethische und rechtliche Fragen wie etwa zu Datensicherheit, Nichtdiskriminierung und Datenschutz sind ungenügend geklärt.
- Ohne politische Steuerung drängen unkoordiniert die unterschiedlichsten digitalen Lösungen in ein Gesundheitssystem, die oft profit- und nicht bedürfnisorientiert sind.
- Die Digitalisierung droht Gesundheitssysteme Ressourcen zu entziehen, weiter zu fragmentieren und damit zu schwächen.
- Sie führt nicht automatisch dazu, dass digitale Technologien den Bedürfnissen der lokalen Gemeinschaften, dem Gesundheitspersonal oder den Menschen in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen entsprechen.
- Sie birgt die Gefahr, dass Gebiete mit schwachem Internet- und Mobilfunkzugang zurückgelassen werden.
- Die Entwicklung von digitalen Technologien werden weitestgehend von profitorientierten Konzernen entwickelt, die oft blind sind für Chancengleichheit, Geschlechtergerechtigkeit und die Menschenrechtsfragen.
- Die Digitalisierung kann zu mehr globaler Ungleichheit zwischen und innerhalb von Ländern führen.

### Was braucht es?

Um die Chancen und Potentiale zu nutzen und die Risiken und Herausforderungen anzugehen sind die internationale Gemeinschaft wie auch Organisationen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit gefordert:

- Es braucht einen integrierten Ansatz und verstärkte Koordination zwischen den Akteuren der internationalen Gesundheitszusammenarbeit im Einsatz digitaler Technologien.

- Es braucht einen bedürfniszentrierten und menschenrechts-basierten Ansatz, den lokale Gemeinschaften definieren und der in Zusammenarbeit mit den Gesundheitsministerien entwickelt wird.
- Es braucht Regulierungen auf internationaler Ebene, welche die Digitalisierung im Gesundheitsbereich mit den Zielen der Agenda 2030 verknüpfen, den Zugang aller zur Gesundheitsversorgung im Rahmen der Universal Health Coverage sicherstellt und Gesundheitsdaten als öffentliches Gut für das Recht auf Gesundheit nutzbar macht.

### Was will Medicus Mundi Schweiz erreichen?

Als Netzwerk von rund 50 Schweizer Organisationen und Institutionen, die in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und globalen Gesundheit tätig sind, sehen wir uns in der Verantwortung. Weil es uns um das Recht auf Gesundheit für alle weltweit geht, engagieren wir uns im Themenbereich der digitalen Gesundheit in der internationalen Zusammenarbeit mit folgendem Ziel:

Schweizer Organisationen und Institutionen, die in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit tätig sind, setzen digitale Gesundheitstechnologien verantwortungsvoll und mit einer klaren Strategie ein. Sie übernehmen in der Schweiz eine führende Rolle, um sich zusammen mit ihren Partnern für einen Ansatz in der digitalen Gesundheit zu engagieren, der Gesundheitssysteme stärkt und der einen gerechten und gleichberechtigten Zugang für alle zur Gesundheitsversorgung sichert.

### Wie engagiert sich Medicus Mundi Schweiz?

Medicus Mundi Schweiz geht das Themenfeld Digitalisierung in der internationalen Gesundheitszusammenarbeit wie folgt an:

- **Wir fördern die Zusammenarbeit** Schweizer Organisationen, die sich für digitale Technologien für die Gesundheit benachteiligter Bevölkerungen engagieren.
- **Wir entwickeln gemeinsame Leitlinien**, damit sich Schweizer Organisationen mit einem verantwortungsvollen Ansatz für digitale Gesundheitstechnologien in der internationalen Zusammenarbeit einsetzen.
- **Wir steuern Lernprozesse**, damit Schweizer Organisationen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit fit sind, um digitale Technologien zusammen mit ihren Partnern verantwortungsvoll einzusetzen.
- **Wir engagieren uns politisch**, damit es internationale Regelwerke gibt, welche die Digitalisierung im Gesundheitsbereich so steuern, dass Gesundheitssysteme gestärkt werden und der Zugang zur Gesundheitsversorgung für alle weltweit gesichert wird.

### Weitere Informationen und Kontakt

Netzwerk Medicus Mundi Schweiz  
Murbacherstrasse 34  
4056 Basel

+41 (0)61 383 18 10  
[info@medicusmundi.ch](mailto:info@medicusmundi.ch)  
[www.medicusmundi.ch](http://www.medicusmundi.ch)